

▪ Inhaltsverzeichnis

▪
▪

Einleitung 9

Teil I: Theoretische Grundlegung

1 Theorien zum Zweitspracherwerb

1.1	Die Relevanz von sprachlichem Kontrast	14
1.2	Die Bedeutung von universellen Prinzipien	19
1.3	Die Bedeutung von Lernaltersprachen und sprachlicher Varietät	21
1.4	Die Bedeutung bereits gelernter Sprachen	24
1.5	Die Bedeutung der Interaktion	30
1.6	Sprachmischungen und Interferenzen	33
1.7	Zusammenfassung	39

2 Nichtsprachliche Faktoren des Zweitspracherwerbs

2.1	Zur Bedeutung des Erwerbskontexts	43
2.2	Zur Frage des Alters bei Zweitsprachenlernern	45
2.3	Zweitspracherwerb und Sozialisationsbedingungen	48
2.4	Zweitspracherwerb und institutionelle Benachteiligung	50
2.5	Zweitspracherwerb und Selbstkonzept	53
2.6	Zusammenfassung	55

3 Türkische Migrantenkinder in deutschen Schulen und Kindergärten

3.1	Untersuchungen zur schulischen Situation	57
3.2	Zweisprachige schulische Bildung	63
3.3	Untersuchungen zur Situation in Kindergärten	65
3.4	Sprachförderung im Kindergarten	69
3.5	Zusammenfassung	71

4 Erwerb von Bedeutungen

4.1	Spracherwerb in der Interaktion . . . . .	.73
4.2	Begriffe, Bedeutungen, Wörter . . . . .	.77
4.3	Semantik und Lexikon im Spracherwerb . . . . .	.80
4.4	Die Phase der ersten 50 Wörter . . . . .	.82
4.5	Vokabelspurt . . . . .	.86
4.6	Ausbau des kindlichen Wortschatzes . . . . .	.87
4.7	Zusammenfassung . . . . .	.92

5 Kinder lernen Wörter

5.1	Grammatische Wortarten . . . . .	.95
5.2	Rapid mapping und die Bedeutung der Imitation . . . . .	.98
5.3	Schließen lexikalischer Lücken . . . . .	.100
5.4	Erwerb metasprachlicher Fähigkeiten . . . . .	.105
5.5	Zusammenfassung . . . . .	.109

6 Weitere Aspekte des Erstspracherwerbs

6.1	Phonologische Entwicklung . . . . .	.111
6.2	Grammatische Entwicklung . . . . .	.113
6.3	Grammatikerwerb in verschiedenen Sprachen . . . . .	.115
6.4	Zusammenfassung . . . . .	.118

Teil II: Empirische Longitudinalstudie

7 Die Untersuchung der lexikalischen Entwicklung

7.1	Methoden zur Untersuchung der kindlichen Sprachentwicklung . . . . .	.119
7.2	Standardisierte Verfahren in der sonderpädagogischen Diagnostik . . . . .	.123
7.3	Analyse freier Sprachproben . . . . .	.125
7.4	Zusammenfassung . . . . .	.129

8 Anlage der empirischen Untersuchung

8.1	Fragestellung der Arbeit . . . . .	.131
8.2	Überlegungen zum methodischen Vorgehen . . . . .	.133
8.3	Auswahl der Probanden und Kontaktaufnahme . . . . .	.135
8.4	Erfassen der Sozialdaten . . . . .	.137
8.5	Erhebungsverfahren . . . . .	.139
8.6	Datenaufbereitung . . . . .	.142

9 Auswertung der Daten

9.1	Sozialdaten und Rahmenbedingungen	.147
9.2	Analyse semantischer Verhaltensweisen	.149
9.3	Erstsprache	.157
9.4	Formalsprachliche Aspekte	.159
9.5	Zusammenfassende Darstellung	.165

10 Einzelfallanalyse: Talat

10.1	Sozialdaten und Rahmenbedingungen	.167
10.2	Analyse semantischer Verhaltensweisen	.169
10.3	Erstsprache	.195
10.4	Formalsprachliche Aspekte	.196
10.5	Zusammenfassende Darstellung	.201

11 Einzelfallanalyse: Hannah

11.1	Sozialdaten und Rahmenbedingungen	.205
11.2	Analyse semantischer Verhaltensweisen	.207
11.3	Erstsprache	.218
11.4	Formalsprachliche Aspekte	.220
11.5	Zusammenfassende Darstellung	.224

12 Einzelfallanalyse: Önder

12.1	Sozialdaten und Rahmenbedingungen	.227
12.2	Analyse semantischer Verhaltensweisen	.229
12.3	Erstsprache	.244
12.4	Formalsprachliche Aspekte	.248
12.5	Zusammenfassende Darstellung	.253

13 Beschreibung weiterer Einzelfälle

13.1	Yıldız	.255
13.2	Bülent	.256
13.3	Tarik	.258
13.4	Yavuz	.260
13.5	Abdurrahim	.262
13.6	Sümbül	.264

14	Darstellung und Interpretation der Gesamtergebnisse	
14.1	Rahmenbedingungen, Sozialdaten und sprachliche Voraussetzungen . . . . .	.267
14.2	Analyse semantischer Verhaltensweisen . . . . .	.269
14.3	Erstsprache . . . . .	.278
14.4	Formalsprachliche Aspekte . . . . .	.280
14.5	Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse . . . . .	.287
15	Ausblick: pädagogische und didaktische Folgerungen	
15.1	Überlegungen zu den Rahmenbedingungen des Spracherwerbs . . . . .	.293
15.2	Überlegungen zur Sprachstandsbeobachtung im Kindergarten . . . . .	.295
15.3	Überlegungen zur Sprachförderung . . . . .	.298
	Abschließende Bemerkungen . . . . .	.301
	Anmerkungen . . . . .	.304
	Literaturverzeichnis . . . . .	.312
	Anhang: Wörterlisten von Talat, Hannah, Önder . . . . .	.329